Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.80 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 2.22 Mk., monatlich 74 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen. Unsere Zeitungsausträger und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auerzgebirge. Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreis: Die sechsgespaltene Korpuszeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und den Ortschaften der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 12 Pfg., sonst 15 Pfg. Reklamepetitzeile 25 Pfg. Bei größeren Abschlüssen entsprechender Rabatt. Annahme von Anzeigen bis spätestens 9½ Uhr vormittags. Für Fehler im Satz oder in der Erscheinungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Montag, 3. August 1914, nachmittags 4 Uhr.

Neuestes vom Kriegsschauplatz.

Französische Auffassung vom Völkerrecht.

Berlin, 3. August. Amtlich wird gemeldet: Während noch kein deutscher Soldat die französische Grenze überschritten hat, sind vor der Kriegserklärung schon französische Militärtruppen über die deutsche Grenze gerückt in die Ortschaften Gottesthal, Metzeral und Markirch. Auch haben sie den sogenannten Schluchtpaß besetzt. Ferner ist der Völkerrechtsbruch zu verzeichnen, daß französische Flieger in großer Zahl über Belgien und Holland nach Deutschland geflogen sind.

Metz, 3. August. Ein französischer Arzt versuchte gestern mit Hilfe zweier verkleideter französischer Offiziere einen Brunnen mit Cholerabazillen zu vergiften. Sie wurden standrechtlich erschossen.

Studenten als Erntearbeiter?

Greifswald, 3. August. Die deutsche Studentenschaft plant einen Aufruf, um Studenten zu gewinnen für Erledigung der Erntearbeiten; es sollen dazu solche Studenten Verwendung finden, die nicht zur Fahne gehen.

Fraktionsführer des Reichstages beim Reichskanzler.

Berlin, 3. August. Unter den Reichstagsabgeordneten herrscht große Begeisterung, auch unter denen der sozialdemokratischen Partei. Heute mittag waren die Fraktionsführer einschließlich der sozialdemokratischen zu einer Besprechung beim Reichskanzler geladen.

Die ersten deutschen Truppen in Rußland.

Berlin, 3. August. Amtlich wird gemeldet, daß das erste Bataillon des Inf.-Reg. Nr. 57 mit Maschinengewehrabteilung und das Ulanenregiment Nr. 1 heute morgen in die russische Grenzstadt Kalisch eingerückt sind.

Berlin, 3. August. Die deutschen Grenztruppen bei Lublinitz haben heute vormittag nach kurzem Gefecht Czenstochau genommen und Bendzin und Kalisch besetzt.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.